

PROTOKOLL



Datum: 03.11.2014

Ort: Landesgeschäftsstelle PIRATEN Bremen
Daniel-von-Büren-Str. 15
28195 Bremen

Anwesende: Volker Menge
Reinhard Schmitz
Volker Groos
und Gäste

Robert Bauer und Christian Heiß fehlen entschuldigt.

TOP 1: (Formales)
Volker Menge begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr.
Versammlungsleitung übernimmt Volker Menge.
Protokollführung übernimmt Reinhard Schmitz.
Presse und Gäste werden zugelassen.
Beschlussfähigkeit wird festgestellt, 3 Vorstandsmitglieder sind anwesend.
Die Tagesordnung wird besprochen, angepasst und genehmigt.

TOP 2: (Berichte)

- Berichte der Vorstandsmitglieder:
Alle anwesenden Vorstandsmitglieder berichten kurz über ihre Tätigkeiten, darunter:

Reinhard Schmitz berichtet, dass für ihn noch immer kein Zugang zu SAGE eingerichtet wurde und er daher nichts machen kann.

Volker Menge berichtet, er ist bei der Vorbereitung zu den AVen für das Stadtgebiet Bremen.
- Berichte aus den Verbänden
 - KV PIRATEN Bremen-Stadt:
keine
 - KV PIRATEN Bremen-Nord:
keine
 - KV PIRATEN Bremerhaven;
keine

TOP 3: (Anregungen und Anträge aus dem Vorstand)

- Anregung durch Volker Menge:
Es gibt keine durchgehende Vorgehensweise, wie LaVo-Beschlüsse gekennzeichnet und sinnvoll nummeriert und (nachvollziehbar) abgelegt werden.
Ich schlage daher folgendes vor:
 - Anträge erhalten eine Antragsnummer, die den Buchstaben „A“, einen Hinweis auf das Eingangsdatum und einen Folgebuchstaben erhält (Bsp. A-2014-10-31-a).
Nach Beschlussfassung wird der Buchstabe „A“ in „B“ geändert.

Beschlüsse werden im vollen Wortlaut in Sitzungsprotokollen aufgeführt.

- Bei Umlaufbeschlüssen wird nach Beschlussfassung aus „A“ ein „U“.
Diese werden im nächsten Sitzungsprotokollen im vollen Wortlaut aufgeführt und das „U“ wird in „B“ geändert.
- Bei nicht öffentlichen Sitzungen erhalten Anträge und Beschlüsse vorab den Buchstaben „V“ (z.B.: VA-2014-10-31a; VB-2014-10-31a). Auf diese Anträge / Beschlüsse wird in Sitzungsprotokollen nur durch Nennung der Nummer und den Verschlussgrund hingewiesen. In einem nicht öffentlichen Zusatzprotokoll, welches unter Verschluss zu halten ist, wird der volle Wortlaut aufgeführt.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder sind mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

- Antrag durch Volker Menge (A-2014-10-31-a):
„Die letzte Rate aus der laufenden Parteienteilfinanzierung verbleibt beim Landesverband.“

Begründung:

Der Landesverband verfügt nur noch beschränkt über Mittel, was diesen in seinen Handlungen erheblich einschränkt. Die bisherige Verteilung von Geldern aus Parteienteilfinanzierung und parteiinternem Länderfinanzausgleich hauptsächlich den Kreisverbänden zugeflossen ist. Daher sind die Kreisverbände finanziell gut ausgestattet, so dass diese das laufenden Geschäftsjahr bewältigen können.

Abstimmung: Ja 3 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (B-2014-10-31-c): Antrag angenommen

- Antrag durch Volker Menge (A-2014-10-31-b):
„Volker Menge fährt als Landesvorsitzender zur Marina Kassel. Die Kosten für die Teilnahme von Volker Menge als Landesvorsitzenden an der Marina Kassel werden vom Landesverband getragen. Es gilt die Reisekostenordnung der Piratenpartei Deutschland, für Reisekosten werden maximal 120 € erstattet.“

Begründung:

Die Marina Kassel ist ein Treffen der Vorstände auf Bundes- und Landesebene.

Die Kosten, ohne Reisekosten, berechnet der Bundesverband und rechnet diese direkt mit dem Landesverband ab.

Die Berechnung der Reisekostenerstattung erfolgt nach Abschnitt G Nr.1 Variante b)

Reisekostenordnung der Piratenpartei Deutschland, woraus sich ein Betrag von 120 € ergibt ($2 * 300 \text{ km} * 0,20 \text{ € / km} = 120,00 \text{ €}$).

Abstimmung: Ja 3 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (B-2014-10-31-b): Antrag angenommen

- Antrag durch Volker Menge (A-2014-10-31-c) :
„Für den 23. November 2014 wird zu einem außerordentlichen Landesparteitag eingeladen, bei den über die Verschmelzung des KV Bremen-Stadt und des KV Bremen-Nord Beschluss gefasst werden soll. Veranstaltungsort ist die Landesgeschäftsstelle.“

Begründung:

Zum Abschluss der Verschmelzung beider KVen noch in diesem Geschäftsjahr ist ein LPT notwendig. Dieses kann zeitlich nur durch die Einberufung eines außerordentlichen LPT erreicht werden, da die Einladungsfristen erheblich kürzer sind. Die Terminierung für den

23. November ist sinnvoll, da an diesem Tag die AVen für die Wahlen 2015 für das Stadtgebiet Bremen stattfinden.

Abstimmung: Ja 3 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (B-2014-10-31-c) : Antrag angenommen

- TOP 4: (weitere Anregungen und Anträge)
- Anregungen und Anträge aus den Verbänden
 - keine
 - Anregungen und Anträge von Mitgliedern und Gästen
 - keine

TOP 5: (sonstige Angelegenheiten)
Die nächste LaVo-Sitzung wird nach Absprache anberaumt.

Die Versammlung wurde um 19:18 Uhr geschlossen.

gez. Unterschrift
.....
Versammlungsleitung

(Volker Menge)

gez. Unterschrift
.....
Protokollführung

(Reinhard Schmitz)